

Niu danket oll un giebet Ehr

Urtext: Nun danket all und bringet Ehr - EG 322

Paul Gerhardt 1647

Plattdütske Text: Dieter Stork

Melodie: Johann Crüger 1653

1. Niu danket oll un giebet Ehr,
ji Minsken up de Welt,
denn Gott, denn't ganze Engelsheer
met Singen unnerhölt.
2. Makt up dien Schnüss un singe met,
Gott es dien hoichste Geot,
Hei deilt us siene Wunner met
un stiarket iusen Meot.
3. Van 'n ersten Dagg, denn ick beliebt,
häf hei mi hulpen, heilt.
Wo Minsken nicks mehr küont un giebt,
rett't hei, häf met us deilt.
4. Un mak ick ührn dat Hatte schwoar,
behölt hei Geist und Meot,
vergiff dei Schuld, makt kloar un woahr
un makt denn Schaden geot.
5. Hei giebe ollen, us un ji,
'n Hatt, dat singt und lacht.
Un kuomt dänn Angst un Näot teo mi,
makt helle hei dei Nacht.

The image shows two staves of musical notation in 3/2 time, with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a treble clef. The lyrics are written below the notes. The first staff contains the first line of the hymn, and the second staff contains the second line. The lyrics are: 'Niu dan-ket oll un gie-bet Ehr, ji Mins-ken up de Welt, denn Gott, denn't gan - ze En - gels-heer met Sin - gen un - ner - hölt.'

6. Sien Frieden kuome üawer us,
upt Volk un up dat Land,
sien Glücke kümp met Üawerfluss,
sien Heil teo Volk und Stand.
7. Sien Leiwde schall, un siene Gnad
met us un bi us sien.
Un kümp doch einer wik teo Schad,
umlücht ührn Gott sien Schien.
8. Säolang, os ick up Äden ben,
schall Gott mien Teoflucht sien.
Un mott ick denn teo ührne hen,
ben'k sien un hei es mien.
9. Un wenn mi dänn mien Hatte breck,
drückt hei dei Äogen teo.
Ick kuom vör ührn, in'n gräoten Treck,
un bliew in siene Reoh.